

Paukenschlag gegen Neubrandenburg

Kanu: MKC holt bei Norddeutscher Meisterschaft 22-Mal Gold

HANN. MÜNDE. 16 Rennsportler des MKC nahmen an den Norddeutschen Meisterschaften im brandenburgischen Wusterwitz teil und bewiesen mit 22, ersten, 17 zweiten und 5 dritten Finalplätzen, dass sie in Norddeutschland zu den Besten gehören. Die Norddeutsche Meisterschaft stellt für die Schüler der AK 13/14 sowie für die Jugend der AK 15/16 zudem die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Ende August in Hamburg dar.

Die MKCer gingen in den Bootsklassen Kajakeiner-, zweier und vierer über 200, 500 und teilweise auch 1000m an den Start und hatten somit einen echten Wettkampfmaraathon anzuarbeiten. Zudem mussten die Schüler der AK 11 bis 14 den Kanumehrkampf bestreiten, der sich aus den Einerergebnissen der 200 und 1000m, sowie athletischen Übungen und dem 1500m-Lauf zusammensetzt. Auch hier mussten sich die AK13 und 14 für die DM qualifizieren.

In der Herren Leistungsklasse dominierte Marvin Stryga in gewohnter Manier die Konkurrenz. Mit deutlich ansteigender Leistungskurve holte er sich in den spannenden voll besetzten Finals Im Kajakeiner über 200 und 500m die Titel. Zusammen mit Moritz Meng zündete auch der Kajakzweier über beide Distanzen und verwies die Herrenkonkurrenz auf die Plätze.

Bei den Damen-Junioren holte Michaela Cohrs im Kajakzweier mit Deike Clasen (Hamburg) zweimal Gold, hatte allerdings im Kajakeiner mit der Plönerin Franziska Schimming zu kämpfen, die dreimal hauchdünn die Nase

vorne hatte und Michaela auf den Silberplatz verwies.

Silber gab es auch für Paula Franklin gleich dreimal in der Jugend der Ak 15 hinter der Favoritin aus Neubrandenburg. „Mit Caroline Sorgers habe ich gerechnet“, so Trainerin Claudia Bödefeld. „Aber Paula ist auf allen Distanzen persönliche Bestzeit gefahren und hat in den letzten Wochen einen enormen Leistungssprung gemacht. Wir sind sehr zufrieden.“ Zumal es für Paula noch dreimal Gold in den Kajakvierern der Renngemeinschaft Niedersachsen, sowie vor Neubrandenburg im K2 mit Deike Clasen gab. Lea Fromm konnte hier im zweiten RG-Boot dreimal Silber holen.

Verletzungsbedingt (Sehenscheidentzündung) ging Marko Broda in der AK 14 mit angezogener Handbremse in die Rennen. Hinter den starken Fahrern des Sportinternats Neubrandenburg fuhr er über 1000 und 500m zweimal

zu Bronze. Einzig über die 200m gab er Vollgas und siegte damit auch souverän. Auch der K2 mit Bennet Ellenberg sollte hundert Prozent geben, denn Trainerin Bödefeld wollte gegen die Mitfavoriten des SCN eine Standortbestimmung. Tatsächlich gelang hier der Paukenschlag gegen die sichtlich geschockten Neubrandenburger.

Bei den A-Schülerinnen holte Julia Spielmeier im Niedersachsenvierer Silber.

Unbesiegt blieb an diesem Wochenende Lisa Münster in der Ak 11. Sie verwies die Ostdeutsche Meisterin aus Wusterwitz auf allen Strecken auf Platz 2 und war auch im Kanumehrkampf und im Kajakzweier mit Svea Spiegler erneut nicht zu schlagen. Svea holte in der Ak 12 in ihren Einern Silber und wurde auch im Mehrkampf Zweite. In der Konkurrenz der männlichen B Schüler der Ak 11 war Fynn Krause ebenfalls nicht zu schlagen und dominierte die Konkurrenz auf dem Wasser und im Mehrkampf. Einen schönen Doppelerfolg gab es über die 500m, bei denen Vereinskamerad Michel Bödefeld Silber holte. Bronze gab es für Bödefeld im Mehrkampf, sowie überraschend im Kajakzweier mit Fynn und im K1 über die 1000m. Zusammen mit Paul Oppermann und Thore Reiche wurde es zudem noch Platz zwei im Kajakvierer. „Die Bilanz ist phantastisch!“, so Bödefeld. „Die Leistungskurven der Athleten gehen nach oben. Wir werden in den nächsten Wochen weiterhin alles dafür tun, um Hann. Münden auch 2014 wieder erfolgreich auf den deutschen Meisterschaften zu vertreten.“ (nh)



Paula Franklin.

Foto: nh